

Datum: 25.03.2024  
Telefon 0 233 - 83766

**Referat für  
Bildung und Sport**  
Geschäftsbereich Sport  
RBS-S-ST-P

**Modernisierung der Freisportanlagen  
an der städtischen Bezirkssportanlage Westpreußenstraße 60  
Im 13. Stadtbezirk Bogenhausen**

- 1. Vorläufige Genehmigung des Nutzer\*innenbedarfsprogrammes**
- 2. Vorplanungsauftrag**

Anlagen  
Lageplan  
Nutzer\*innenbedarfsprogramm

**Genehmigung des Nutzer\*innenbedarfsprogrammes durch verwaltungsinterne  
Abstimmung**

**I. Vortrag**

**1. Aufgabenstellung**

Die Freisportanlagen an der städtischen Bezirkssportanlage Westpreußenstraße 60 sollen im Rahmen des Sportbauprogrammes-Teil 1 der Landeshauptstadt München modernisiert werden.

Auf der Anlage sind der SV Helios-Daglfing e. V. (23 Fußballmannschaften, Stockschütz\*innen, Kampfsport), SG Schützenlisl II Engelschalking e.V. (Schütz\*innen & Sommerbiathlet\*innen), sowie Team München e. V. mit 1 Fußball-Mannschaft vertreten. Zudem wird die Anlage aktuell von einer Privatsportgruppe (Kampfsport) mitgenutzt.

Neben den bereits auf der Anlage bekannten nutzenden Schulen Knappersbuschstraße und dem Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium ist von folgenden Schulen eine zukünftig, verstärkte Mitnutzung der Bezirkssportanlage bekannt:  
Schulcampus Ruth-Drexler-Str. / Salzender Weg

Im Schwerpunkt sind folgende Maßnahmen im Zuge der Modernisierung vorgesehen:

Das Gelände der Freisportflächen ist von Setzungen betroffen. Entsprechend ist es erforderlich, dass das Naturrasenhauptspielfeld und das nebengelegene Kunstrasen-Großspielfeld, welches am Ende seiner technischen Lebensdauer angelangt ist, zu erneuern. Im Zuge einer möglichen Neugestaltung der Freiflächen soll insbesondere geprüft werden, ob das Naturrasennebenspielfeld in ein Kunstrasenkleinspielfeld für Fußball umgewandelt werden kann.

Die 400m-Rundlaufbahn (inkl. 130m Laufbahn) wird für den Schulsport benötigt und muss erneuert werden.

Um die Freisportanlagen künftig auch für weitere Nutzer\*innengruppen mit einem zusätzlichen Sportangebot zu erschließen, soll geprüft werden, ob bis zu zwei multifunktionale Beachfelder (ggf. beleuchtet) für Hand- und Volleyball vorgesehen werden können. Hierbei soll die Integration einer Kugelstoßanlage zusätzlich geprüft werden.

## 2. Projektstand

Der Stadtrat hat am 29.11.2023 das aktuelle Sportbauprogramm (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 11285) beschlossen.

Der Standort Westpreußenstraße ist in der Projektliste, Stand 08.11.2023, in der Übersicht der geplanten Projekte im Beschluss enthalten.

Das Bauvorhaben an der Westpreußenstraße 60 soll im 4. Maßnahmenpaket des Sportbauprogrammes-Teil 1 umgesetzt werden.

Das dem Nutzer\*innenbedarfsprogramm zu Grunde liegende Raumprogramm wurde vom Referat für Bildung und Sport im Benehmen mit dem Baureferat erarbeitet.

## 3. Kosten

Das Projekt ist noch nicht im Mehrjahresinvestitionsprogramm enthalten. Im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2025 wurden für das Projekt auf Grundlage einer Kostenschätzung 10,8 Mio. € angemeldet.

Das Baureferat wird im Zuge der Vorplanung eine qualifizierte Kostenschätzung für die Modernisierung der Freisportanlagen vornehmen.

Das Nutzer\*innenbedarfsprogramm wird hiermit zur verwaltungsinternen Abstimmung hinsichtlich der jeweils wahrzunehmenden Belange vorgelegt.

Für die Abwicklung des Projektes werden als entscheidungsbefugte Bauherrenvertretung seitens des Referates für Bildung und Sport ~~Herrn Johannes Harnisch~~ und als verantwortliche Projektleitung seitens des Baureferates ~~Herrn Felix Frey~~ benannt. Änderungen dieser Festlegung bedürfen der Schriftform.

## II. Entscheidung

1. Das Nutzer\*innenbedarfsprogramm wird vorläufig genehmigt.
2. Das Baureferat wird beauftragt, die Vorplanungsunterlagen zu erarbeiten und die Projektkosten zu ermitteln.

Referat für Bildung und Sport  
Datum 18. Mai 2024

Baureferat  
Datum 3.6.24

Stadtkämmerei  
Datum 15.10.24

III. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - Geschäftsbereich Sport – RBS-S-ST-P

IV. Abdruck von I. mit III per E-Mail.

an die Stadtkämmerei

2-21.ska@muenchen.de

2-22.ska@muenchen.de

2-23.ska@muenchen.de

an das Baureferat - RZ, RG2

rz-gs.bau@muenchen.de

betriebswirtschaft.bau@muenchen.de

an das Baureferat - G, G01, GZ 1; G 14,

bau-g@muenchen.de

g01.bau@muenchen.de

plan.gz1.bau@muenchen.de

brigitte.kessler@muenchen.de

felix.franz@muenchen.de

an das Baureferat - HZ, H 65, H 7, H 8

hz2.bau@muenchen.de

bau-h6@muenchen.de

simon.brandt@muenchen.de

bernd.bayer@muenchen.de

bau-h7@muenchen.de

bau-h8@muenchen.de

an das Baureferat – T

tiefbau.bau@muenchen.de

an das Baureferat – MSE

mse.1wl@muenchen.de

an das Direktorium - HA II/ Verwaltung BA-Geschäftsstelle OST

bag-ost.dir@muenchen.de

an das Referat für Bildung und Sport - ZIM-QSA

zim.rbs@muenchen.de

an das Referat für Bildung und Sport – ST-P

sportbauprogramm-freisportanlagen@muenchen.de

an das Referat für Bildung und Sport – ST-M

freisportanlagen.rbs@muenchen.de

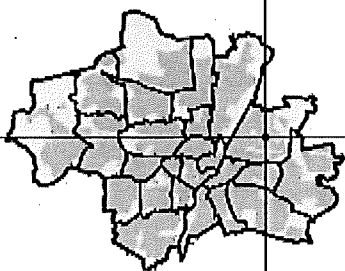
an das Referat für Bildung und Sport - S-U

s-su.rbs@muenchen.de

zur Kenntnis.

Am

Referat für Bildung und Sport



#### Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:1 589  
Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

Ersteller

Erstellungsdatum 18.08.2023



<b>Neubaumaßnahmen</b>
<b>Nutzer*innenbedarfsprogramm (NBP)</b>

Bauvorhaben  Modernisierung der Freisportanlagen an der städtischen Bezirkssportanlage Westpreußenstraße 60  Projekt Nr. (PS):	<input checked="" type="checkbox"/> Neubau  <input type="checkbox"/> Erweiterung  <input type="checkbox"/> .....
Nutzerreferat / Sachbearbeiter / Telefon RBS-S / [REDACTED] / 233-83766	Datum 25.03.2024

### Gliederung des Nutzer\*innenbedarfsprogrammes

#### 1. Bedarfsbegründung

- 1.1 Ist - Stand
- 1.2 Soll - Konzept
- 1.3 Alternative Lösungsmöglichkeiten

#### 2. Bedarfsdarstellung

##### 2.1 Räumliche Anforderungen

- 2.1.1 Teilprojekte
- 2.1.2 Nutzeinheiten
- 2.1.3 Raumprogramm

##### 2.2 Funktionelle Anforderungen

- 2.2.1 Organisatorische und betriebliche Anforderungen
- 2.2.2 Anforderungen an Standard und Ausstattung
- 2.2.3 Anforderungen an Freiflächen
- 2.2.4 Besondere Anforderungen

#### 3. Zeitliche Dringlichkeit

Anlage

Raumprogramm

Datum: 25.03.2024  
Telefon 0 233 - 83766

**Referat für  
Bildung und Sport**  
Geschäftsbereich Sport  
RBS-S-ST-P

Modernisierung der Freisportanlagen  
an der städtischen Bezirkssportanlage Westpreußenstraße 60  
im 13. Stadtbezirk Bogenhausen

### Nutzer\*innenbedarfsprogramm (NBP)

#### 1. Bedarfsableitung

##### 1.1 Ist-Stand

Das aktuelle Sportbauprogramm der Landeshauptstadt München, das der Stadtrat am 29.11.2023 beschlossen hat, enthält in Teil 1 die städtischen Freisportanlagen (siehe Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 11285, Vollversammlung). Diese werden gemäß ihrer sportfachlichen und baufachlichen Dringlichkeit bewertet und in jährlichen Maßnahmenpaketen abgewickelt.

Der Standort Westpreußenstraße 60 ist in der Projektliste im 4. Maßnahmenpaket als geplantes Projekt enthalten.

Auf der Sportanlage sind derzeit 24 Fußballmannschaften, sowie die Sommerbiathlet\*innen, Schütz\*innen, Stockschieß\*innen und Kampfsportler\*innen folgender Vereine untergebracht:

SV Helios-Daglfing e. V. (Fußball, Kampfsport, Stockschießen), SG Schützenlist II Engelschalking e.V. (Präzisionsschießen, Sommerbiathlon), Team München e.V. (Fußball), Privatsportgruppe (Kampfsport)

Die Anlage wird aktuell vom Wilhelm-Hausenstein Gymnasium und der Mittelschule an der Knappersbuschstraße genutzt. Zudem ist bekannt, dass es bei nahegelegenen Schulcampussen Ruth-Drexel-Str und Salzender Weg demnächst zu Freisportflächenminderungen aufgrund von Baumaßnahmen kommen wird, welche durch die Bezirkssportanlage Westpreußenstraße kompensiert werden müssen. Für das Erlangen der schulaufsichtlichen Genehmigungen der verschiedenen umliegenden Schulbauprojekte muss auf die Flächen der Bezirkssportanlage zurückgegriffen werden.

Der Freisportbereich umfasst folgende Einrichtungen:

Rasenhauptspielfeld, Rasennebenplatz, Kunstrasenspielfeld, 400m Rundlaufbahn mit 130m-Laufbahn

Die Freisportanlagen entsprechen im Hinblick auf baufachliche Gesichtspunkte sowie in Bezug auf den sportfachlichen Bedarf nicht mehr den aktuellen Anforderungen und Vorschriften.

Das Rasenhauptspielfeld ist von Setzungen betroffen und muss fortlaufend durch Unterhaltsmaßnahmen in einem bespielbaren Zustand gehalten werden. Die umlaufende Rundlaufbahn ist nahezu vollständig mit Gras durchwachsen.

Der Kunstrasenplatz ist ebenfalls von ausgeprägten Setzungen betroffen und wird durch Maßnahmen im Unterhalt in einem bespielbaren Zustand gehalten. Der Oberbelag ist am Ende seiner technischen Lebensdauer.

Der Rasennebenplatz war nicht mehr bespielbar und wird bereits aktuell durch Maßnahmen im Bauunterhalt überarbeitet (geplante Fertigstellung 2024).

## 1.2

### Soll-Konzept

Die Bezirkssportanlage muss einer Modernisierung unterzogen werden, um eine Anpassung an die aktuellen sportfachlichen und baufachlichen Bedarfe bzw. Vorschriften zu erlangen und die Anlage zukunftsfähig zu gestalten.

In diesem Zusammenhang sind Baumaßnahmen insbesondere in folgenden Bereichen erforderlich:

Um zukünftig Setzungen der Freisportflächen zu vermeiden ist es baufachlich erforderlich, einen entsprechend verdichteten Baugrund für die zu überarbeiteten Freisportflächen herzustellen.

Entsprechend bedarf es voraussichtlich eines Neuaufbaus des Naturrasenhauptspielfeldes. Ausgestattet werden soll das Hauptspielfeld mit einer automatischen Beregnungsanlage, Toren, Jugendtoren (für Querspielbetrieb), Spielerkabinen und Eckfahnen. Soweit räumlich möglich, soll eine Spielfeldbarriere (mindestens an der Längsseite des Spielfeldes) berücksichtigt werden.

Die 400m-Rundlaufbahn in einer Ausführung mit 4 Bahnen soll um das Rasenhauptspielfeld neu angelegt werden, mit dem Ziel den Anforderungen des Schulsportbedarfs gerecht zu werden. Es gilt zu prüfen, ob ergänzend eine 130m Laufbahn integriert werden kann. Zusätzlich gilt es sicherzustellen, dass (zumindest für Wettkämpfe) eine Verbindung zur auf der Anlage befindlichen Schützenhalle hergestellt werden kann, um die Ausübung des Sommerbiathlons auf der Anlage weiter zu ermöglichen.

Das Kunstrasenspielfeld muss ebenfalls neu aufgebaut werden. Ausgestattet werden soll der Platz mit einer LED-Flutlichtanlage, sowie einer automatischen Beregnungsanlage. Zudem sollen neue Tore, Jugend-Tore (für Querspielbetrieb), Spielerkabinen und Eckfahnen beschafft werden. Auch hier gilt es zu prüfen, ob es räumlich möglich ist, zumindest längsseitig eine Spielfeldbarriere umzusetzen.

Um eine Erweiterung des Angebots und eine zukunftsorientierte Gestaltung der Anlage sicherzustellen, soll geprüft werden, ob zusätzliche neue Sportangebote

integriert werden können. Aus dem Gespräch mit den Nutzer\*innengruppen haben sich hierzu verschiedene Bedarfe ergeben. Den größten Mehrwert und am sportfachlich sinnvollsten stuft das Referat für Bildung und Sport die Schaffung einer beleuchteten Beach-Anlage für Hand- und Volleyball ein. Die Umsetzung soll im Zuge der weiteren Planung geprüft werden. Abhängig von einer optimalen Flächennutzung soll dabei die Anlage von einem bzw. zwei Beach-Feldern in Betracht gezogen werden. Für eine optimierte Flächennutzung soll die zusätzliche Integration einer Kugelstoßanlage in ein Beachfeld geprüft werden.

Durch das Referat für Bildung und Sport wurde ebenso die Prüfung zur Schaffung einer alternativen Lauf-/Joggingstrecke (ggf. beleuchtet) auf der Anlage angeregt.

Für den in Überarbeitung befindlichen Rasennebenplatz gilt es zu prüfen, ob dieser im Zuge der Maßnahme berücksichtigt werden muss. Einerseits gilt es auch hier festzustellen, ob unter der Fläche der Baugrund verdichtet werden muss, so dass ein Neuaufbau erforderlich würde. Andererseits könnte die Fläche ggf. für die Schaffung der zusätzlich angedachten Freisportflächen herangezogen werden, bzw. alternativ beplant werden. Insbesondere soll bei einer möglichen Umgestaltung, die Umsetzung eines zusätzlichen Kunstrasenkleinspielfeldes mit Beregnungs- sowie LED-Flutlichtanlage in Betracht gezogen werden.

Im Zuge der Planung sollen Ballfangzäune nach Bedarf und gemäß DIN - 18035-1:2018-09, 4.4.1 Nutzungssicherheit - berücksichtigt werden.

Es ist zu prüfen, ob ein Grundwasserbrunnen für die Bewässerung der Spielfelder eingerichtet werden kann.

Der Parkplatz muss saniert werden. Die auf dem Parkplatz platzierten Wertstoffbehälter müssen voraussichtlich wieder einen Standplatz auf dem Parkplatz erhalten.

Da für die überarbeiteten Freisportflächen der Leitfanden zum Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau berücksichtigt wird, soll zudem untersucht werden, ob eine entsprechende Wegführung bereits ab Eingang der Bezirkssportanlage vorhanden ist oder ob sich zusätzlicher Bedarf an Überarbeitung ergibt. Etwaige Bedarfe sind im Rahmen der Maßnahme umzusetzen. Eine barrierefreie Erschließung der Anlage soll gewährleistet sein.

Die Einfriedungszäune sollen erneuert werden.

Im Rahmen der Modernisierung müssen auch die baufachlich erforderlichen Maßnahmen umgesetzt werden.

Die einzelnen Maßnahmen sind im Standardraumprogramm näher erläutert.

### 1.3 Alternative Lösungsmöglichkeiten

Alternativen sind nicht vorhanden.

## 2. Bedarfsdarstellung

### 2.1 Räumliche Anforderung



### 2.1.1 Teilprojekte

Es ist von einer Aufteilung in mehrere Bauabschnitte auszugehen, um einen Teil-Nutzung der Freisportanlage während der Maßnahme zu gewährleisten.

### 2.1.2 Nutzungseinheiten

Der Freisportbereich bietet ausreichend Sporteinrichtungen für die auf der Anlage befindlichen Vereine.

Die Freisportanlagen umfassen ein Rasenhauptspielfeld, einen Rasennebenplatz, einen Kunstrasenplatz Fußball, eine 400m Rundlaufbahn mit integrierter 130m-Bahn, sowie ggf. zusätzlich geschaffene Freisportflächen gemäß den o.g. zu prüfenden Vorschlägen.

### 2.1.3 Raumprogramm (s. Anlage)

## 2.2 Funktionelle Anforderungen

### 2.2.1 Organisatorische und betriebliche Anforderungen

Das erarbeitete Raumprogramm stellt die Basis für einen an aktuellen Bedarfen orientierten Sportstättenbetrieb dar.

### 2.2.2 Anforderungen an Standard und Ausstattung

Es sind die Richtlinien der Unfallkasse sowie die einschlägigen Richtlinien für den Sportstättenbau zu berücksichtigen.

### 2.2.3 Anforderungen an die Freiflächen

Es bestehen keine zusätzlichen Anforderungen.

### 2.2.4 Besondere Anforderungen

Einhaltung der Mindestanforderungen an Räume und Flächen aus dem Leitfaden für inklusionsorientierten Schulsportstättenbau

## 3. Zeitliche Dringlichkeit

Es wird angestrebt, die Baumaßnahmen zügig zu realisieren.

## Standarddraumprogramm für städtische Freisportanlagen

## ANLAGE 2

Modernisierung der Freisportanlagen an der städtischen Bezirkssportanlage  
Westpeußenstraße 60

Im 13. Stadtbezirk Bogenhausen, 81927 München

Bezeichnung	Dimension*			Anzahl	Gesamtfläche* (m²)	Die Mindestanforderungen aus dem Leitfaden für Inklusionsorientierten Sportstättenbau sind bei der Modernisierung / Erneuerung der Freisportanlagen analog anzuwenden. Die maßgeblichen flächenrelevanten baulichen Anforderungen zur Umsetzung der Mindestanforderungen sind im folgenden Standardraumprogramm aufgeführt. Daneben sind die anerkannten Regeln der Technik, gesetzliche Vorgaben und die Ausstattungshinweise zum Standardraumprogramm zu beachten.
	LÄNGE (m)	BREITE (m)	GROSSE/STÜCKZAHL/LAUFMETER			
1. Freisportanlagen						Anmerkung
A	Großspielfeld			5.500 m²		Großspielfeld
	1. Kunstrasen	ca. 90 x 60	5.400 m²	1	6.500	Erneuerung des vorhandenen 90x60m Kunstrasenspielfeldes Fußball
	2. Naturrasen	ca. 90 x 60	5.400 m²	1	6.500	Erneuerung des Rasen-Hauptspielfeldes Fußball; Details siehe Ziffer 4,8 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau
	3. Sonderspielfeld		m²			z. B. Hockey, American Football; bzgl. der Spielfeldmaße sind die einschlägigen DIN- und Verbandnormen für die jeweilige Sportart maßgebend
B	Kleinspielfeld			6.000 m²		Kleinspielfeld
	1. Kunstrasen	ca. 60 x 40	2.400 m²	1	3.000	Prüfung: a) Umwandlung des Naturrasennebenspielfeldes in einen Kunstrasen Fußball oder b) an einem anderen Standort bei Neuordnung der Felder
	2. Naturrasen	ca. 60 x 40	2.400 m²	1	3.000	Prüfung: Rasennebenplatz muss ggf. aufgenommen werden (falls Baugrund überarbeitet werden muss oder Umnutzung vorzuziehen ist, siehe NBP); Details siehe Ziffer 4,8 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau
	3. Sonderspielfeld		m²			z. B. Hockey, American Football; bzgl. der Spielfeldmaße sind die einschlägigen DIN- und Verbandnormen für die jeweilige Sportart maßgebend
C	Außewetterplatz			0 m²		Außewetterplatz
	1. Großer Außewetterplatz (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Wassersport)	44 x 28	1.232 m²			Details siehe Ziffer 4,9 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau; Platzgröße muss ggf. noch angepasst werden (Klärraum mit ROB steht noch aus)
	2. Kleiner Außewetterplatz (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Wassersport)	26 x 22	616 m²			Details siehe Ziffer 4,9 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau; Platzgröße muss ggf. noch angepasst werden (Klärraum mit ROB steht noch aus)
	3. Sondermaß*		m²			
D	Multifunktionale Sandfläche			850 m²		Multifunktionale Sandfläche
	1. Beachvolleyball	33 x 18	594 m²	1 (2)	850	Prüfung: 1 bzw. 2 kombinierte Beachfelder für Hand- und Volleyball, sowie Kugelstoßen (siehe NBP). Details siehe Ziffer 4,11 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau; für andere Beachsportarten (z. B. Beachhandball, Beachfußball) und bei Kombinationen mit einer Kugelstoßanlage müssen die Spielfeldmaße entsprechend normgerecht angepasst werden
	2. Sonderfläche		m²			
E	Leichtathletikanlage			2.600 m²		Leichtathletikanlage
	1. Rundaufbahn	1 Bahn = 1,2 x 400	488 m²	4	2.000	4 Bahnen kombiniert mit Kurzstreckenlaufbahn
	2. Kurzstreckenlaufbahn	1 Bahn = 1,2 x 130	159 m²	6	600	6 Bahnen integriert in Rundaufbahn; ohne Weitsprunganlage; Details siehe Ziffer 4,10 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau
	3. Hochsprung Kst. Masten		Stück			
	4. Stabhochsprung Kst. Masten		Stück			
	5. Weit- und Dreisprung		Stück			
	6. Kugelstoß		Stück			
	7. Hammer-/Diskuswurf		Stück			
	8. Speerwurf		Stück			
	9. Sonderanlage					
F	Ausstattung Sportbereich			1 (2)		Ausstattung Sportbereich
	1. Netze inkl. Pfosten (Tennis, Volleyball)		Stück	1 (2)		1 bzw. 2 Volleyballnetze pro Beachanlage (siehe NBP)
	2. Kopfbalpendel		Stück			
	3. Basketballkorb		Stück			
	4. Spielerkabine(n)		Stück	4 (8)		2 je Spielfeld; 4 bzw. 6, falls neues Kunstrasenkleinspielfeld umgesetzt wird
	5. Eckfahne		Stück	8 (12)		4 je Spielfeld; 8 bzw. 12, falls neues Kunstrasenkleinspielfeld umgesetzt wird
	6. Tore/Jugendtore/Handballtore		Stück	20		6 Tore, 8 Jugendtore, 2 bzw. 4 Beach-Handballtore (2 pro Beach-Kombi-Feld), ggf. 2 Jugendtore für neues Kunstrasenkleinspielfeld
	7. Spielfeldbarriere		m	1		Errichtung umlaufend um das Hauptspielfeld und einseitig an den Nebenspielfeldern, soweit es von Grundstücksgröße und -zuschnitt möglich ist
	8. Zuschauer*innenanlage (Tribüne / Stufenanlage)		Stück			Details siehe Ziffer 4,5 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau
	9. Sonderausstattung					
G	Technische Ausstattung			1.200 m²		Technische Ausstattung
	1. Flutlichtanlage/Trainingsbeleuchtung		Stück	5		LED-Flutlichtanlagen für Kunstrasenfelder und ggf. Beachanlage(n); Prüfung einer Trainingsbeleuchtung für Lauf- und ggf. Joggingstrecke; Beleuchtung für mögliches neues Kunstrasenkleinspielfeld; Details siehe Ziffer 4,6 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau
	2. Beregnungsanlage / Grundwasser-Brunnen / Anschluss Leitungsnetz		Stück	4		Beregnungsanlagen für Rasen- und Kleinspielfeld, Kunstrasengroßspielfeld, ggf. für Kunstrasenkleinspielfeld, ggf. für Rasennebenplatz, falls Neuaufbau erforderlich
	3. Ballfangzäune		m	1	1.200	gemäß DIN 18035-1 (Abweichungen müssen mit dem Fachdienst für Arbeitssicherheit abgestimmt werden)
	4. Sonderausstattung					
H	Freibereiche – Sonstige			3.400 m²		Freibereiche – Sonstige
	1. Erschließungsflächen		m²	1	1.400	Anschluss der Laufbahn an Schützenhalle soll berücksichtigt sein; Zugang zur Sportanlage soll barrierefrei, gestaltet sein; Details siehe Ziffern 4,1 und 4,2 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau
	2. Vegetationsflächen		m²	1	1.000	
	3. Parkplatzflächen (KFZ / Fahrrad)		m²	1	1.000	Es gilt die Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt München; Details siehe auch Ziffer 1,1 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau
	4. Sonderfreibereich					
I	Freibereich – Ausstattung			800 m		Freibereich – Ausstattung
	1. Stiefelwaschanlage, Sitzbänke/Poller/Möbelhalter u.ä.		psch.	4		4 Pauschalen; 1-2 Stiefelwaschanlagen, Sitzbänke, Poller, Möbelhalter nach Bedarf; Details siehe Ziffer 4,1 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau
	2. Wegebeleuchtung		psch.	1		
	3. Zäune inkl. Tore		m	1	600	Einfriedungszäune müssen erneuert werden. Details siehe Ziffer 4,1 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau
	4. Waschplatz für Pflegefahrzeuge		psch.	1		aktuell laut ST-M erforderlich
	5. Erd-/Laub-/Granulatagerfläche		psch.	1		aktuell laut ST-M erforderlich
J	Sonstiges / Projektspezifisch					Sonstiges / Projektspezifisch
	1. Alltagsflächen		psch.	1		muss gutachterlich geprüft werden, daher nur Schätzung
	2. Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen		psch.	1		muss gutachterlich geprüft werden, daher nur Schätzung
	3. Kampfmittel		psch.	1		muss gutachterlich geprüft werden, daher nur Schätzung

\* Die angegebenen Sportflächenmaße sind - mit Ausnahme der Allwetterplätze - Nettoflächen bei denen gemäß DIN 18035-1 noch Sicherheitsbereiche und Modernisierungs-Bereiche hinzukommen.